



„Ich wünsche uns allen heute Abend eine geisterfüllte Stunde.“ Mit diesem Wunsch begrüßte Apostel Wilhelm Hoyer die Gottesdienstteilnehmer am Mittwoch, 7. Juni 2017 in der Gemeinde Gelsenkirchen-Rotthausen.

Die Mitglieder der Nachbargemeinden Gelsenkirchen-Mitte und Gelsenkirchen-Ückendorf waren zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Früchte des Heiligen Geistes wecken

Grundlage für den Gottesdienst bildete das Bibelwort aus 2. Timotheus 1,6: „Aus diesem Grund erinnere ich dich daran, dass du erweckest die Gabe Gottes, die in dir ist durch die Auflegung meiner Hände.“

Apostel Hoyer führte aus: „Mit der Gabe des Heiligen Geistes nimmt Gott uns in die Verantwortung, die Früchte des Heiligen Geistes zu wecken. Diese Früchte sind zahlreich. Eine Frucht ist die Liebe, die uns die Kraft gibt alle Menschen zu lieben. Wir müssen es nur ernsthaft wollen. Die Freude ist eine weitere Frucht. Trotz aller Ungewissheit und Unsicherheit in der heutigen Zeit muss die Aussicht auf unsere geistige Zukunft Freude in uns auslösen. Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben. Zu unserer Verantwortung gehört es auch, dass eine tiefgreifende und wahrnehmbare Auswirkung in unserem Verhalten sichtbar wird.“

Das Vollmaß des Heiligen Geistes

Bischof Manfred Bruns ergänzte: „Jeder Träger des Heiligen Geistes hat das Vollmaß dieser Gabe erhalten. Es ist nun unsere Aufgabe sie zu entwickeln und etwas daraus zu machen.“

Heilige Versiegelung

Vor der Feier des Heiligen Abendmahls spendete der Apostel dem kleinen Carlo aus der Gemeinde Ückendorf das Sakrament der Heiligen Versiegelung. An die Eltern gewandt sagte er: „Gott lässt euer Kind heute Abend Anteil an ihm haben. Wenn sich die Gabe des Heiligen Geistes in unseren Kindern entwickeln soll, müssen die Eltern es vorleben.“

8. Juni 2017

Text: Bärbel Kruska

Fotos: Erwin Brockmann

